

53/65-66

1) Fälschlicherweise als Zuger Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, mit Siegel - AH 53, 153-154 - Blatt 154^r leer

66

1711 Juni 11., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN DES ABTES [VON MURI, PLAZIDUS ZURLAUBEN] AN [ALT] AM-
MANN [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Ich bediene mich der gelegenheit des hier durch passierenden Leüffers D ü g-
g e l i und füege in Antwort, des wol erhaltenes Schryben, des weilen von
meinen Herren Conventualen den Cantzel zu Küsnacht [am Rigi]¹ das erste mahl
zu betretten auf Petri und Pauli kheinen wol schickhen khan, mirh dise Func-
tion zu bekleiden H. Carl Josepf M o o s² gar woll gefelt, deswegen ... er-
suoche, diserem Herren solche Ehrenpredig anzutragen. So Er einige kösten der
Reis halber haben wird, bin Urpietig solche zu erstatten.*

*Sonsten hat H. Landtvogt [der Freien Aemter, Anton Ignaz] C e b e r g Ver-
wichnen Tagen allhier sich auch Verwunderet, dass diser Cantzel [in Küsnacht]
in dem Wehrt also hoch stigen solle. Ich werde künfftig mit dergleichen Kir-
chen Stühren, deren noch beständig Vilfaltig Von mirh Verlangt werden, ein-
halten müossen. Insonderheit Weilen ... Lucern mirh den Verkauf all in
Surse habenden Früchten, und zwahr auf ein Manier von deren besser zu reden
als zu schreyben sein möchte, gespehrt, zu nahmhaften Schaden meines Gotts-
hauses. Patientia! Bis Zunge und hitzige geister werden vernünfftigere gedank-
hen fassen. Uebrigens bin ich curios zu vernemmen, wie sich Selbige von Sur-
see werden erzeugt haben!....*

*Das gelt für den Cantzel will ich erlegen an das ohrt, wo er befilcht oder
wan Ein Bevollmächtigter von Küsnacht allhier solches erheben wirdt."*

1) Plazidus hatte in die neue Kirche zu Küsnacht am Rigi die Kanzel gestif-
tet, vgl. AH 42/44.

2) Karl Josef Moos war früher Kaplan in Küsnacht gewesen.

Original - AH 53, 155-156 - Blatt 156 leer